

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

München; Paris; o.O., 1926-05-00

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Mai 1926

halbes, lachen Bienen! Bleibe das
 in Paris, in bittet die mit Hand
 ganz gesund, bis zum 15. oder
 16. der Monat und 16. E. S. wird
 mich dann Samstag für mich
 fahre und am Montag dort
 fahre. Erst kommt nicht die
 gefahr. Und wir in eine
 neue Pforte! ~~Das~~ Gellert sind
 nicht mehr - morgen ist das
 16. - in gleicher Weise, das ist
 Welterden - Doppelte der
 Freitag abend! - Von dem
 Tag ist für, wie man
 Er ist mit G. G. + 16 ist das
 wunderliche Kind, das in 16 ist!
 16 ist das 16 ist das 16 ist

Einige mit
besser!

Angew. Altes Buchen ist fast ein
Tupfen und Buchen für die
geborenen groß ist!
Es gibt in Paris 2 Bsp die
may fast 2. groß ist die may
nicht 2! - Nicht bittet gibt
sich fast und nicht nicht
sein mit, das ist may
langsam! Bist!

Ich muß!

E.

Paris und Paris der Klein ist?
Wird alle Paris ist? Paris ist
die = In Paris ist die Paris ist
ist fast immer may ringen!
-- Der Baum Klein ist Paris und
die ist die Paris ist Paris!
Und, befallt der auf Paris
[Lindenberg und gutwillig] bis H. E.
und E. ab. Monday Paris.

May 1926

13

[illegible]

Ueber die Schrift mehr also nach
Zurück. Ich war Hungen hat mich
geen Ansehen, auch nicht Danks
in der die die Hungen gab.
Stimmung, in der ich
das brist pferd für mich
mich es war für mich
mit dem zu mir zu
von mir in die Hungen
Gefahr! Und mich mich
gibt mich mich mich
den 15. 2. die ich also in
hübe in die Hungen und
mit der die mich mich
mit zu allen mich
Hungen mich mich
in der Hungen mich

nur so viel wie bei uns? - auch Mamma
sagte mir das sehr gut.
Vollständig in Bayern? Und die
Kammern der Jahre des letzten
Anhangs, die haben sehr
sehr da gegeben. -
Der Hof ist voll da muss auch
14. April sein. - Was nicht die
alles in der Zukunft wird man
bestimmt man die Zeit -
die wird sehr gut sein. -
die für die Zeit!
Mit 1. April und 1. Mai

E

Auch Michels Hofel muss
auf an für die Zeit!

Wißt ihr Töchterchen kennen,
Ihrer Mutter der Hingewandte
Gruß! [Wahrlich mit Tadel
müßte man sich zu begnügen!
Tadel ist ja muß, - die Töchterchen!
Auf, - anflehen! - Eben sprach
ich an die Frau als malerische
Häubchen, doch bei mir mit
müßte man sich zu begnügen!
Sprach. Sie sprach ich auch
Sprach. Das ist ja wie
früher! in der Welt wie
die Zusammenhänge und
manche wie aus dem
Himmel herab zu sein.
Nicht. Es soll das sein,
und es sei wie das!

3/2010

Mann, Erika, Schauspielerin, Journalistin, Schriftstellerin (1905-1969). Eigenh. Brief mit U. München, V. 1926. 8°. 4 Seiten.

€,-

An Pamela Wedekind: "Wieder daheim, liebe Wunderbare, und nach satanischer Reise (zwei Nächte hintereinander im Bähnle schlaflos gegessen und dazwischen das Düsseldorf!) Die Schwiegereltern! Die Schwiegereltern! Mutter ist Gustaf in Dumm und geschmacklos, immer noch merkwürdig genug, aber recht erschrecklich. (hat mich auch geherzt und geküßt. was ihr den doch fast eine Backpfeife eintrug). Und der Vater und die Schwester! Bin recht erschöpft! Aber sie meinen es herzlich gut. - Und jetzt bin ich hier, konnte nicht zur Premiere kommen, schon wegen der fürchterlichen Armut (Abreise aus Paris immer mal wieder gespenstisch!) Heute ist sie wohl, - die Premiere? Ach, verfluchtest! Eben schrieb ich an Gustaf als welcher in Hamburg schon längere Zeit wettet wegen meiner Abwesenheit. Ich schrieb ihn recht drastisch, daß ich jetzt nicht käme - ich mußte mit Dir zusammen und nannte mich auch Prisonnière. Er selbst darf wissen, was er an mir hat! Und Du reist nun also nach Zürich. Herr Wenzler hat nicht geantwortet, was mir direkt über die Hutschnur geht. Immerhin, ich fände Zürich das beste Pflaster für uns, versuch es doch ja, eine Kleinigkeit dort zu erreichen, so gern käme ich Dir dann nachgefahren! Und wenns nicht gelingt, was machst Du nach dem 15.? Ich sitze also untätig in der Poschenrieder und bin, den Juni über, noch zu allem bereit. Könnten wir nicht irgendwo in der ländlichen Provinz unser Wesen treiben? - auf [...] wäre das doch gut. Vielleicht in Bogen? Und die Kammerspiele sollen das nur arrangieren. Die haben doch immer da geschmiert. - Die Hochzeit soll denn wohl am 14. Juli sein. - Jetzt weißt Du alles. Ich bin dumm und noch zerbröckelt von der Reise, - sei nicht ungehalten über den häßlichen Brief! Mit Haut und Haar [...] Tante Miezes Hotel war nicht aufzufinden!

Eberhard Köstler - Autographen - Fiedererstr. 1 A - D 82327 Tutzing - www.autographs.de

SPLendid-HOTEL
E. NEAU
29. AVENUE DE TOURVILLE
PARIS VII'

DERNIER CONFORT
TÉLÉPHONE: SÉCUR 23-23

PARIS, LE

Mai 1926

Geliebte meine Tante, -
ich mag so sehr dich,
dass ich mich für dich
unmühsam auf die
grünste Welt mit dir
jenseits der Grenze mit
dir, die alle, mit dir
auch, du bist in der Welt,
und ich bin in der Welt
mit dir, dass ich ist. -
Kannst du sein, dass ich
mit dir in der Welt
Alles in der Welt
du bist die Welt

Barfüßer und uns
mitbringen. Es muss
uns die Fäulnis.
Freiwillig & in fu-
beral höherer Ansehn
mit ihm! [Ansgar
Tandl Mingers bittet
bitten für in ~~der~~ 17
- Bis die Zeit kommt.
Vollig bsp. in die
Welt in die Zukunft. Was
ist die Bewegung?
Hut man in der Tai-

Sommer. Das Kind ist sie
unmittelbar in den
die Französisch die Gassen
auf blüht, denn kleine
so das als wenn es nicht
pyramiden fangen in der
wie Fischen in der Natur
"il faut les fuir; elles ont
des phantomes d'un autre
planet." - Vive Maurice
Rostand!! - ~~Alors~~ Die
Gasse ist ganz leer und
ist keine Tante in
derin Drangungen
unipharalisch. -

(Jaby Morley ?)

Bei Beateuse mueren, bei
bei der Mischlingette, bei
Holland und bei der petite
chamrière [Dum Neger
ist mueren und die
blumen. mueren hat muer
die und kordje die -
yon / von Augen. Auf
Familie gaffel die
grit. - das ist muer muer
hören als in gedank falk.
Wie muer muer muer
aus / quere fink fink. Muer
die fink muer muer.
Acht. Gung und die
a for

E.

Mann, Erika, Schauspielerin, Journalistin, Schriftstellerin (1905-1969). Eigenh. Brief mit U. Paris, V. 1926. 8°. 4 Seiten.

€,-

An Pamela Wedekind: "[...] es war so wunderbar, daß Du noch her bliebst, niemanden auf der ganzen Welt werde ich jemals so lieben wie Dich, bei allem was ich tue, denke ich an Dich und Du mußt immer wissen, daß es so ist. War es häßlich, daß ich nicht mit an die Bahn kam? Aber ich kann diese Abschiede von Dir auf den Bahnhöfen nicht mehr vertragen. Es war nicht die Faulheit. Feist natürlich (ich habe viel trüben Ärger mit ihm!) vergaß Tante Miezes Adresse - Bitte schreib sie gleich! Vielleicht besuche ich Dich bald in Leipzig. Wann ist die Premiere? Heut war ich in der Prisonniere. Das Stück ist ja mittelalterlich und wenn der Freund den Gatten aufklärt, dann klingt es doch als wenn er von schaurigen Sagenwesen mit Fischleibern raunte [...] Aber die Dame ist zauberisch und ihre kleinen Töne und die kleinen Bewegungen muß man lieben. - Bei Berteaux waren wir, bei der Mistinguette, bei Rolands und bei der petite Csaumiere (Dein Neger ist wunderbar und die kleine Russin hat nach Dir und Kadidja die schönsten Augen. Auch Saritta gefällt mir gut. Paris ist noch viel schöner als ich gedacht hatte. Wir müssen bald einmal zusammen hier sein. Morgen schreibe ich an Björn. Adieu. Ganz und aus à Toi [...]

Eberhard Köstler - Autographen - Fiedererstr. 1 A - D 82327 Tutzing - www.autographs.de